

| Teilnehmer: Bauträger/Bauherr X mit Architekt Y und Energie-Sachverständigem Z | | Gewichtungsfaktor | |
|---|--|--------------------------|-----------------------|
| Punkte Energieeffizienz (80%) | | 0,8 | |
| Punkte Architektur (20%) | | 0,2 | |
| Gesamtbewertung | | | |
| Pos. | Kriterium | Teilpunkte | max. Bewertungspunkte |
| A | Energieeffizienz (80%) (max. 100 Punkte) | | 100 |
| 1 | KfW-Effizienzhaus 40 (<u>Mindestanforderung</u>) Effizienzhaus 40 gemäß den Bilanzierungsvorgaben der KfW (<u>ohne</u> zusätzliche Anforderungen aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude*) *Keine Beheizung mit Öl, Gas oder Biomasse zulässig | | 50 |
| 2.1 | Klimafreundlicher Neubau (Wohngebäude) Effizienzhaus 40 gemäß den Bilanzierungsvorgaben der KfW (<u>mit</u> zusätzlichen Anforderungen aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude) <u>1. Zusatzanforderung:</u> Erfüllung der Anforderungen an Treibhausgasemissionen des „Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude Plus“ <u>2. Zusatzanforderung:</u> Keine Beheizung mit Öl, Gas oder Biomasse | max. 10 | 20 |
| ODER | | | |
| 2.2 | Klimafreundlicher Neubau (Wohngebäude) - mit QNG Effizienzhaus 40 gemäß den Bilanzierungsvorgaben der KfW (<u>mit</u> zusätzlichen Anforderungen aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude) <u>1. Zusatzanforderung:</u> Anforderungen des „Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude Plus“ (QNG-PLUS, 10 Punkte) oder des „Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude Premium“ (QNG-PREMIUM, 20 Punkte), bestätigt durch ein Nachhaltigkeitszertifikat <u>2. Zusatzanforderung:</u> Keine Beheizung mit Öl, Gas oder Biomasse | max. 20 | |
| 3 | Stromerzeugende Anlage auf Basis erneuerbarer Energien Jahresertrag mind. 10 % über den Nachweis des Effizienzhauses 40 hinausgehend | | 10 |
| 4 | Ladestelle für Elektromobilität Herstellung mind. eines Ladepunktes | | 10 |
| 5 | Regenwassernutzung (Einbau einer Regenwasserzisterne) Einbau einer Regenwasserzisterne mit einem Speichervolumen, das mind. 25 % über den Mindestanforderungen aus der Zisternensatzung der Kreisstadt Dietzenbach liegt | | 10 |

| B | Architektur (20%) (max. 100 Punkte) | 100 |
|----------|--|------------|
| 1 | Architektur- und Gestaltungsqualität des Gesamtkonzepts (im Ensemble mit dem gegenüberliegenden Projekt „Mehrgenerationen Wohnhaus“) | 70 |
| 1.1 | Maßstäbliche und angemessene Gebäudekubatur und Dachform | 7 |
| 1.2 | Harmonische, aufeinander abgestimmte Materialien und Farben | 7 |
| 1.3 | Wertigkeit bei der Wahl der Baumaterialien | 7 |
| 1.4 | Gliederung und Harmonie der Fassade | 7 |
| 1.5 | Gestaltung der Fassade zur Wege-Achse (Nord-Ostfassade) | 7 |
| 1.6 | Öffnungsanteil der Fenster | 7 |
| 1.7 | Gestaltung der Details | 7 |
| 1.8 | Umgang mit Balkonen, Loggien oder Terrassen | 7 |
| 1.9 | Integration technisch-energetischer Elemente in der Gebäudekubatur und Fassadengestaltung | 7 |
| 1.10 | Anordnungen Gestaltung der Eingangsbereiche | 7 |
| 2 | Gestalterische Qualität der Außenanlagen | 20 |
| 2.1 | Einbindung der baulichen Nebenanlagen (Fahrradstellplätze, PKW-Stellplatz, Abstellraum) in das Gesamtfunktions- und Gestaltungskonzept des Gebäudes | 5 |
| 2.2 | Verknüpfung der Wohnungen mit dem Freiraum (Übergang Öffentlichkeit); grünordnerische Gestaltung jenes Grundstücksteils, der unmittelbar an die öffentliche Wegeachse grenzt (Öffentlichwirksamkeit) | 10 |
| 2.3 | Sonstige Aspekte gestalterischen Anspruchs in den Außenanlagen | 5 |
| 3 | Barrierefreiheit | 10 |
| 3.1 | Barrierefreiheit der Wohnungen | 4 |
| 3.2 | Barrierefreiheit der Außenanlagen inkl. Stellplatz | 4 |
| 3.3 | sonstige Aspekte einer besonders Barriere reduzierenden Planung | 2 |